

Die Pilze der Presburger Flora.

Von **Johann Bolla**,

dirigirenden Oberlehrer der kath. Normal-Haupt- und Unterrealschule zu Presburg.

Mehrere Jahre sind es, dass meinen botanischen Studien, so weit diess Zeit und Umstände zuliessen, nebst den Spermatophyten, auch, besonders in dem überaus und aussergewöhnlich pilzreichen Jahre 1846, die Sprophyten unseres Florengebietes zum Gegenstande geworden sind, und ich habe im Nachfolgenden die Absicht, einen Theil von dem Ergebnisse meiner diessfälligen Forschungen, als eine Mantissa-Fortsetzung zu Endlicher's Flora Posoniensis, und insbesondere zu dessen Hysterophyten zu liefern.

Endlicher theilt die III. Classe seiner Thallophyten in fünf Ordnungen, nämlich: in Gymnomyceten, Hyphomyceten, Gasteromyceten, Pyrenomyceten und Hymenomyceten.

Die Gymnomyceten entstehen grösstentheils als wahre Parasiten auf oder in noch lebenden Organismen, wachsen darauf, zugleich jedoch die organische Materie, die ihnen zur Nahrung dient, vernichtend. So zerstört unter anderen der sogenannte Russ- oder Nagelbrand (*Uredo segetum* Pers.) die Blüthentheile der Gramineen, und verwandelt namentlich das Germe in schwarzen, russähnlichen Staub, wodurch oft, zumal auf feucht gelegenen Feldern, unter den Getreidearten grosse Verwüstungen geschehen; so werden durch den Faulbrand (*Uredo sitophila* Ditm.) oft ganze Weizenfelder zu Grunde gerichtet; so richtet der Maisbrand (*Uredo Maydis* De Cand.) in dem Fruchtknoten des türkischen Weizens erscheinend, und der Hirsebrand (*Uredo destruens* Schlecht.) in den Fruchtknoten der Hirsearten entstehend, oft vielen Schaden an; so erweisen sich als forstschädlich der Kiefern-Blasenbrand (*Peridermium Pini* Wallr.), welcher auf den Ästen, Zweigen und Nadeln der Kieferarten, und der Tannen-Blasenbrand (*Peridermium elatinum* Kunze), der auf den Ästen und Nadeln der Tannen auftritt, sie tödtet, und oft

den ganzen Stamm, wenn er noch jung ist, niedermacht. — Die dieser Ordnung angehörigen Individuen sind alle mikroskopisch kleine Pflänzchen und bestehen lediglich aus in Form und Farbe verschiedenen, mannigfaltig aneinander gruppierten, für sich fortpflanzungsfähigen einfachen Zellen (Sporen, Keimkörnern), welche nur bei den höheren Gattungen von einem, nur aus verkümmerten und verwachsenen Zellen gebildeten, und über den Mutterboden hervortretenden Stroma (Unterlage) getragen werden, wie diess bei den Phragmidiaceen, Torulaceen und in der Familie der Tubercularien fast durchgehends der Fall ist.

Die Hyphomyceten sind ebenfalls mikroskopische Naturwesen, die auf todter, schon in Zersetzung begriffener organischer Substanz vorkommen, ihre Nahrung daraus nehmen, und dadurch die Zerstörung derselben beschleunigen. Doch treten sie hie und da auch bei lebendigen thierischen und Pflanzen-Organismen auf, und bringen da nicht selten gewisse Krankheiten hervor. Dafür sprechen unter anderen die beiden, besonders in den letzten Jahren als furchtbare Verheerer in den Weinpflanzungen aufgetretenen Fadenpilzarten, diese Erzeuger der so sehr gefürchteten Traubenkrankheit, nämlich als *Oidium Tuckeri* Berk. in Mehlform Blätter und Ranken der *Vitis*-Arten überziehend und darauf die Beeren verderbend, und *Ampelomyces quisqualis* Ces., in Gestalt von röthlichen, später erdfahlen Flecken die Beeren des Weinstockes selbst ergreifend, und sie sodann zu Grunde richtend. Diess bezeugen ferner das *Rhizosporium Solani* Wallr., als Ursache der seit einigen Jahren in sehr hohem Grade auftretenden, und in manchen Gegenden oft allgemeine Noth herbeiführenden Kartoffelkrankheit, und die *Botrytis bassiana* Bals., die innerhalb der lebendigen Seidenraupe entsteht, ihren Tod herbeiführt und oft verheerend in die Seidenraupenzucht eingreift; ja selbst bei manchen Hautkrankheiten spielen derlei Schmarotzer ihre böswillige Rolle mit. Dem unbewaffneten Auge erscheinen die Hyphomyceten bloß als flockige, rasenartig aufgewachsene Häufchen oder Überzüge, welche im gewöhnlichen Leben unter dem Namen Schimmel bekannt und verhasst sind. Sie sind entweder sporenlos, und diese bilden theils Uebergangsformen zu höheren Pilzformen, wie die *Meteoricen* und *Destructorien*, theils erscheinen sie als *Producte* krankhafter Zellwucherung an den Blättern höherer Pflanzenorganismen, wie die *Phylleriaceen*, oder die Flocken sind die eingestreuten, oder an der Spitze derselben gehäuften und perlschnurförmig zusammenhängenden Sporen zu tragen bestimmt, wie bei den *Mucedineen*, oder die Sporen sitzen an den Spitzen der Flocken kopfförmig gehäuft, zusammengeklebt

und endlich zerfallend, oder sie sind in einer der Consistenz und Form nach verschiedenen, sich mannigfaltig öffnenden, blasenförmigen Sporangie (Hülle) eingeschlossen, wie diess bei den Mucorineen der Fall ist.

Die *Gasteromyceten* stellen sich als eine mehr oder weniger kugelförmige, einfache, doppelte oder auch dreifache, häutige, lederartige oder schwammige, endlich in Fetzen zerreisende oder mit einer Mündung sich öffnende Hülle (*Peridium*) dar, worin die Sporen entweder frei angehäuft, oder mit besonderen Sporangien versehen, oder einem *Capillitium* eingestreut sich finden. — Grösstentheils sind diese Pilze Bewohner lebender und abgestorbener Pflanzen, ja selbst thierischer Reste. Doch gibt es darunter auch solche, welche selbstständig auftreten, in der Erde ihr Leben beginnend und endend. — Diese Ordnung zählt schon einige Arten, von denen der Mensch Nutzen zu ziehen versteht. So sind die *Balsamia vulgaris* Vittad. und mehrere Tuberarten nicht nur essbar, sondern sie gehören sogar zu den wohlschmeckendsten Leckerbissen. So ist das sogenannte Mutterkorn (*Sclerotium Clavus* De Cand.), die bekannte Missbildung am Roggen, ein kräftiges Arzneimittel; obschon dasselbe, wenn es häufiger vorkommt, wie diess in nassen Jahrgängen öfter der Fall ist, unter das Mehl gemahlen, auf die menschliche Gesundheit vergiftend einwirkt, und den Ergotismus, die sogenannte, in ihren Folgen sehr traurige Kribbelkrankheit oder Kornstaupe veranlasst. — Hicher gehören auch die von den Ökonomen und Gärtnern gefürchteten, unter dem Namen Mehlthau bekannten Erysibe-Arten, welche unter andern auch häufig Garten- und andere Culturpflanzen überziehen und auf deren Entwicklung hindernd und zerstörend einwirken.

Die *Pyrenomyceten* tragen ein rundliches, blasenartiges *Perithecium* (Gehäuse) von fester Substanz zur Schau, welches am Scheitel bald regelmässig, bald unregelmässig zerreißt, oder mit einer Längspalte sich öffnet, wie bei den *Sphaeronomaeen*, und theils ohne Sporen ist, theils diese frei in einer gelatinösen Masse, welche ausgestossen wird, einschliesst, oder, wie bei den *Phacidiaceen*, mit deutlichen Sporangien begabt ist, oder aber, wie bei den echten *Sphaeriaceen*, einfach oder auch zusammengesetzt erscheint, mit einem runden Loche sich öffnet und bei manchen Gattungen nebst Sporen auch Sporangien in sich birgt. — Alle diese meist winzigen, mikroskopisch kleinen Kryptogamen bewohnen theils Blätter höherer Gewächse, worauf sich ihr Dasein dem blossen Auge durch mehr oder weniger ergossene Flecken

wahrnehmbar macht, theils erscheinen sie, und zumeist auf abgestorbenen festen Hölzern und deren Rinden, auf einem flockigen, oder körnig-krustigen, oder kaum bemerkbaren Stroma lagernd.

Die *Hymenomyceten*, diese letzte Ordnung der *Hysterophyten*, enthält die ausgebildetsten und wichtigsten Pilze, die sogenannten Schwämme, welche eine bald gelatinöse, bald fleischige, bald lederartige, bald holzartige Consistenz zeigen. Die meisten wachsen auf der Erde und zwar um so häufiger und üppiger, je reicher sie an organischer Materie ist; kommen aber auch auf Baumstämmen, Ästen und gefälltem Holze vor. Und diese Ordnung ist es, welche uns sehr viele Pilze liefert, die als Speise zubereitet und gegessen werden; doch erfordert deren Gebrauch um so mehr die grösste Vorsicht, als es darunter auch sehr viele schädliche, ja sehr giftige gibt, die dem äusseren Habitus, selbst dem Geruche und Geschmacke nach den unschädlichen so sehr ähneln, dass sie mit diesen auch von den geübtesten Schwammsammlern schon oft verwechselt wurden und für genussbare zu Markte gebracht, gefährliche Vergiftungen veranlasst haben. — Bei den *Hymenomyceten* liegen die Sporen und Sporangien in einer besonderen Schicht, welche anfangs von Hüllen umschlossen, endlich aber immer oberflächlich ist. Hieher gehören die Gallertpilze, die Keulpilze, die Becherpilze und die Hutpilze.

Höchst merkwürdig ist es bei dieser Classe der *Thallophyten*, bei dieser niedrigsten und nebst den untersten Algenformen einfachsten aller pflanzlichen Organisationen, dass sie stets ohne Chlorophyll sind, und darum des Lichtes fast ganz entbehren können; während bei allen übrigen Gewächsen gerade des Blattgrünbildungsprocesses wegen das Licht als eine wesentliche Lebensbedingung erscheint. Von Reichenbach werden sie eben dieser in dem Gewächsreiche allein dastehenden Eigenthümlichkeit wegen sehr bezeichnend *Achlorophyta* genannt. Überdiess weichen sie von den übrigen Pflanzenorganismen wesentlich noch darin ab, dass sie viele stickstoffhaltige Substanzen enthalten, sich daher in ihrer chemischen Mischung durch Vorherrschen des Nitrogens den Thieren nähern, und eben darum gleich der ebenfalls stickstoffreichen thierischen Materie sehr rasch in stinkende, faule Gährung übergehen. Auch entbinden sie nicht Sauerstoff, wie diess die anderen Pflanzen unter dem Einflusse des Sonnenlichtes zu thun von der unendlichen und unbegreiflichen Weisheit des allmächtigen Herrn der Natur angewiesen sind, sondern hauchen, wie die Thiere, Kohlensäure aus, während sie, so wie diese, der Atmosphäre Sauerstoff entziehen, und

so den Kohlensäuregehalt derselben gleichfalls vermehren, die Luft verderben.

Von dieser nicht ohne Bedeutung also dastehenden Classe der Thallophten will ich nun insbesondere diejenigen herausheben, welche in der Umgebung von Presburg eingebürgert vorkommen, aber noch in keinerlei unserer Local-Flora aufgenommen erschienen.

Systematische Aufzählung

der in der bisherigen Literatur des Presburger Floren-Gebietes fehlenden Hysterophyten.

I. Gymnomycetes.

1. Spermoeidia.

Spermoeidia Clavus Fries. 166*).

2. Uredo.

Uredo utriculosa Corda. Am Fruchtknoten und Perigon des *Polygonum Hydropiper* in den Bergwäldern bei Ratzersdorf. September.

U. Caricis Pers. An den Früchten von *Carex paludosa* bei St. Georgen. August.

U. longissima Sowerby. An beiden Blattflächen der *Glyceria fluitans* bei Presburg. Mai.

U. Anemones Pers. An den Blattstielen und beiden Blattflächen von *Anemone nemorosa* bei Presburg. Mai.

U. hybodytes Rab. Auf den Blättern des Teichrohrs bei St. Georgen. September.

U. apiculata Strauss. Auf den Blättern von *Pisum sativum* bei St. Georgen. August.

U. Ficariae Alb. et Schw. Auf den Blattstielen und Blättern der *Ficaria ranunculoides* bei St. Georgen. April.

U. Geranii De Cand. Auf den Blättern von *Geranium*-Arten bei Presburg. Juni.

*) Um mit dieser Abhandlung zugleich eine vollständige Uebersicht der für die Presburger-Flora bis nun constatirten Pilze zu gewinnen, schalten wir mit kleinerer Schrift die bereits von Endlicher in seiner Flora Posoniensis, Posonii 1830 aufgeführten Arten ein, wobei die nebenstehende Nummer auf die fortlaufende Artenzahl hinweist, unter welcher die bezeichnete Species in dem genannten Werke zu suchen ist. Red.

Uredo ambigua De Cand. An beiden Blattflächen der Allium-Arten bei Presburg. Mai.

U. muricella De Cand. Auf den Blättern von Aethusa Cynapium bei St. Georgen. August.

U. svaveolens Pers. Auf den Blättern von Cirsium arvense bei Presburg. Juni.

U. formosa Rab. Auf den Blättern von Prenanthes muralis bei St. Georgen. August.

U. Polygonorum De Cand. Auf den Blättern von Polygonum aviculare bei St. Georgen. August.

U. Rumicum De Cand. An beiden Blattflächen von Rumex acetosa bei Presburg. August.

U. Galii Rab. An der untern Blattfläche von Galium silvaticum bei St. Georgen. August.

U. Leguminosarum var. *Fabarum* Rab. Auf den Blättern von Vicia Faba bei Bahóny. August.

U. Leguminosarum var. *Phaseolorum* Rab. Auf den Blättern der Phaseolus-Arten bei St. Georgen. September.

U. Leguminosarum var. *Trifoliorum* De Cand. Auf den Blättern von Trifolium arvense bei Schenkwitz. August.

U. Leguminosarum var. *Genistarum* Duby. An der untern Blattfläche von Genista tinctoria bei Presburg. September.

U. Violarum De Cand. Auf den Blättern der Viola odorata bei St. Georgen. Juni.

U. Lini De Cand. An den Stengeln und Blättern von Linum catharticum bei St. Georgen. Mai.

U. Filicum Klotzsch. An den Blättern von Aspidium fragile bei St. Georgen. Mai.

U. fallax Corda. Auf den Blättern von Euphorbia Cyparissias bei St. Georgen. Mai.

U. Euphorbiae Pers. Auf der unteren Blattfläche von Euphorbia palustris bei St. Georgen. August.

U. epitea Kunze. Auf den Blättern von Salix viminalis bei Presburg. Juli.

U. mixta Steudel. Auf der unteren Blattfläche von Salix Caprea bei St. Georgen. August.

U. gyrosa Rebert. Auf den Blättern von Rubus Idaeus bei St. Georgen. Juni.

Uredo aecidioides De Cand. Auf beiden Blattflächen von *Populus alba* bei Presburg. September.

U. populina Jacq. Auf den Blättern von *Populus italica* bei Presburg. Juli.

U. Campanularum Pers. Auf den Blättern von *Campanula glomerata* bei Presburg. Juli.

U. Ruborum De Cand. Auf den Blättern von *Rubus fruticosus* bei St. Georgen. Mai.

U. Mercurialis Mart. Auf den Blättern von *Mercurialis annua* bei Presburg. Juni.

U. fulva var. *Senecionum* Rab. Auf der untern Blattfläche von *Senecio nemorensis* bei St. Georgen. August.

U. fulva var. *Sonchorum* Rab. Auf der untern Blattfläche von *Sonchus oleraceus* bei St. Georgen. August.

U. fulva var. *Tussilaginum* Rab. Auf der unteren Blattfläche von *Tussilago Farfara* bei St. Georgen. August.

U. limbata var. *Galanthi*. Auf beiden Blattflächen von *Galanthus nivalis* bei Presburg. Mai.

U. limbata var. *Alliorum* Rab. Auf der unteren Blattfläche von *Allium ursinum* bei Presburg. Mai.

U. Senecionis Schum. Auf den Blättern von *Senecio silvaticus* bei St. Georgen. Juli.

U. Pseudo-Cyperi Rab. Auf der unteren Blattfläche von *Carex Pseudo-Cyperus* bei St. Georgen. Juli.

Uredo Antherarum Cand. 58. *U. Receptaculorum* Cand. 59. *U. Carbo* Cand. 60. *U. Mayidis* Cand. 61. *U. Caries* Cand. 62. *U. Ornithogali* Schmidt et Kunze 63. *U. Colchici* Endl. 64. *U. miniata* Pers. 65. *U. Potentillarum* Cand. 66. *U. Tussilaginis* Pers. 67. *U. Symphyti* Cand. 68. *U. Rhinanthacearum* Cand. 69. *U. Labiatarum* Cand. 70. *U. Hypericorum* Cand. 71. *U. Rubigo vera* Cand. 72. *U. linearis* Pers. 73. *U. candida* Pers. 74. *U. panicea* Endl. 75. *U. Salicis* Cand. 76. *U. appendiculata* Pers. 77. *U. scutellata* Pers. 78.

3. Aecidium.

Aecidium Convallariae Schum. Auf den Blättern von *Convallaria majalis* bei Presburg. Juni.

A. Compositarum var. *Leucanthemi* De Cand. Auf den Blättern von *Chrysanthemum Leucanthemum* bei Presburg. Juli.

A. Compositarum var. *Taraxaci* Rab. Auf den Blättern von *Taraxacum officinale* bei Presburg. Juli.

A. rubellatum var. *Rumicis* Schlecht. Auf der unteren Blattfläche von *Rumex obtusifolius* bei Presburg. Juli.

Aecidium Asperifolii Pers. Auf den Blättern von *Pulmonaria officinalis* bei St. Georgen. Mai.

A. Urticae De Cand. Auf den Blättern und Blattstielen der *Urtica dioica* bei Presburg. Mai.

A. Grossulariae De Cand. Auf den Blättern von *Ribes Grossularia* bei St. Georgen. Juli.

A. punctatum Pers. Auf der unteren Blattfläche von *Anemone ranunculoides* bei Presburg. April.

A. Violae Schumach. Auf der unteren Blattfläche von *Viola odorata* bei St. Georgen. Mai.

A. leucospermum De Cand. Auf der unteren Blattfläche von *Anemone nemorosa* bei Presburg. August.

A. Leguminosarum var. Orobì verni Rab. Auf den Blättern von *Orobis vernus* bei St. Georgen. Juni.

Aecidium Euphorbiae Pers. 79. *A. Falcariae Cand.* 80. *A. Ranunculacearum Cand.* 81. *A. Berberis Endl.* 82. *A. cornutum Pers.* 83. *A. cancellatum Pers.* 84.

4. Cronartium.

Cronartium asclepiadeum Fries. Auf den Blättern von *Cynanchum Vincetoxicum* bei Presburg. Juli.

5. Peridermium.

Peridermium Pini var. corticola Rab. Auf den Zweigen der Föhre bei Presburg. Mai.

P. Pini var. acicola Rab. Auf den Nadeln der Föhre bei St. Georgen. April.

6. Puccinia.

Puccinia arundinacea Hedw. Auf den Blättern von *Phragmites communis* bei St. Georgen. Juli.

P. Liliacearum Duby. Auf den Blättern von *Muscari comosum* bei Presburg. Mai.

P. Menthae Pers. Auf den Blättern von *Pulegium vulgare* bei Presburg. September.

P. Circaeae Pers. Auf den Blättern von *Circaea lutetiana* bei St. Georgen. August.

P. Gentianae Link. Auf den Blättern von *Gentiana cruciata* bei St. Georgen. August.

P. Galiorum Link. An den Stengeln von *Galium silvaticum* bei St. Georgen. August.

P. Tragopogonis Corda. Auf den Blättern von *Tragopogon pratensis* bei Presburg. Mai.

Puccinia Aegopodii Link. Auf den Blättern und Blattstielen von *Aegopodium Podagraria* bei Presburg. April.

P. Umbelliferarum De Cand. Auf den Blättern von *Peucedanum Cervaria* bei Presburg. September.

P. Lychnidearum Link. Auf den Blättern von *Lychnis Viscaria* bei St. Georgen. August.

P. Prunorum Link. Auf den Blättern von *Prunus domestica* bei St. Georgen. September.

P. Stellariae Duby. Auf der unteren Blattfläche von *Arenaria trinervia* bei Presburg. October.

Puccinia Salicum Link. 85. *P. asarina* Kunze et Schmidt. 86. *P. Saxifragarum* Schlechtend. 87. *P. Compositarum* Schlechtend 88. *P. Graminis* Pers. 89.

7. Gymnosporangium.

Gymnosporangium Juniperi Link. 93.

8. Phragmidium.

Phragmidium asperum Wallr. Auf der unteren Blattfläche von *Rubus fruticosus* bei St. Georgen. August.

P. incrassatum var. *Ruborum* Wallr. Auf den Blättern von *Rubus fruticosus* bei St. Georgen. Juni.

P. incrassatum var. *Rosarum* Rab. Auf den Blättern der Rosenarten bei St. Georgen. October.

P. obtusum var. *Potentillae* Rab. Auf den Blättern von *Potentilla verna* bei Presburg. September.

Phragmidium mucronatum Link. 90.

9. Stilbospora.

Stilbospora macrosperma Pers. An der Rinde von gefällten Weissbuchen bei Presburg. März.

10. Myxosporium.

Myxosporium puniceum Corda. Auf Moos bei Presburg. Octob.

M. croceum Link. An der Rinde der gefällten Rothbuchen bei St. Georgen. Jänner.

11. Tubercularia.

Tubercularia vulgaris Tode. 91.

II. Hyphomycetes.

12. Sepedonium.

Sepedonium mycophilum Link. Auf *Boletus subtomentosus* bei St. Georgen. August.

13. Trichothecium.

Trichothecium roseum Link. Auf modernden Gewächsen bei Presburg. März.

Trichothecium nigrescens Fries. Auf trockenem Eichenholze bei Presburg. März.

14. Sporotrichum.

Sporotrichum vitellinum Link. An Fässern in einem Keller bei St. Georgen.

Sporotrichum fructigenum Link. 102. *Sp. fenestrale* Dittmar. 103. *Sp. calcigenum* Link. 104. *Sp. byssinum* Link. 105.

15. Aspergillus.

Aspergillus glaucus Link. 114. *A. flavus* Link. 115. *A. candidus* Link. 116.

16. Dematium.

Dematium rupestre Link. 108. *D. papyraceum* Link. 109.

17. Exosporium.

Exosporium Rubi Nees. 92.

18. Hypha.

Hypha arachnoidea Nees. In Höhlungen modernder Baumstämme bei Presburg. April.

H. papyracea Rab. An moderndem Eichenholze bei Presburg. März.

H. flabellata Pers. An Fässern in dem Keller des Kapuzinerklosters zu Presburg. Februar.

Hypha bombycina Pers. 106. *H. argentea* Pers. 107.

19. Ozonium.

Ozonium candidum Mart. Zwischen abgefallenen und faulenden Blättern der Laubbäume in den Bergwäldern bei St. Georgen. März.

O. castaneum Wallr. An faulenden Weidenstämmen bei Presburg. April.

Ozonium auricomum Link. 110.

20. Fibrillaria.

Fibrillaria implexa Pers. An faulenden Baumstämmen unter der Erde bei Presburg. März.

F. felina Pers. Auf Rattenkoth in Kellern zu Presburg. Oct.

21. Erineum.

Erineum platanoideum Fries. Auf den Blättern von *Acer Pseudoplatanus* bei Presburg. August.

E. populinum Pers. Auf den Blättern der Zitterpappel bei St. Georgen. Juli.

E. purpurascens Gaertn. Auf den Blättern von *Acer campestre* bei St. Georgen. Mai.

Erineum Aesculi Endl. 94. *E. fagineum* Pers. 93. *E. alneum* Pers. 96. *E. betulinum* Schumacher. 97. *E. tiliaecium* Pers. 98. *E. pyrinum* Pers. 99. *E. Vitis* Cand 100. *E. Juglandis* Cand. 101.

22. *Phyllerium*.

Phyllerium nervale Kunze. Auf Lindenblättern bei Presburg. Mai.

P. alnigenum Rab. Auf der unteren Blattfläche von *Alnus incana* bei Presburg. Juli.

23. *Rhizomorpha*.

Rhizomorpha subcorticalis Pers. 112. *R. obstruens* Pers. 113.

24. *Rhacodium*.

Rhacodium cellare Pers. 111.

25. *Xylostroma*.

Xylostroma corium Mart. Im Eichenholze bei Presburg. April.

26. *Mucor*.

Mucor stercoreus Link. Auf Katzenkoth in den Kellern des Kapuzinerklosters zu Presburg. Februar.

Mucor Mucedo Linn. 117. *M. caninus* Pers. 118. *M. flavus* Pers. 119.

27. *Stilbum*.

Stilbum equinum Pers. Auf Pferdekoth bei St. Georgen. Aug.

28. *Stysanus*.

Stysanus Stemonitis Corda. Auf modernden Birkenruthen zu Presburg. März.

III. *Gasteromycetes*.

29. *Chaetomium*.

Chaetomium globosum Kunze. Auf abgefallenen Blattstielen von *Acer Negundo* bei Presburg. März.

30. *Erysibe*.

Erysibe comata Link. Auf der unteren Blattfläche von *Evonymus europaeus* bei St. Georgen. September.

E. nitida Rab. Auf den Blättern von *Actaea spicata* bei St. Georgen. September.

E. lamprocarpa var. *labiatarum* Rab. Auf der oberen Blattfläche von *Stachys palustris* bei St. Georgen. September.

E. circumfusa Link. An den Blättern von *Bidens tripartita* bei St. Georgen. September.

E. depressa var. *Bardanae* Link. An den Blättern von *Lappa*-Arten bei St. Georgen. September.

E. lenticularis var. *Fraxini* Rab. Auf den Blättern von *Fraxinus excelsior* bei Presburg. September.

Erysibe lenticularis var. *Carpini* Rab. Auf der unteren Blattfläche von *Carpinus Betulus* bei St. Georgen. September.

E. bicornis Pers. Auf den Blättern von *Acer platanoides* bei Presburg. September.

E. adunca var. *Amentacearum* Rab. Auf den Blättern von *Populus italica* bei Presburg. October.

E. adunca var. *Salicum* Rab. Auf den Blättern von *Salix purpurea* bei Presburg. September.

E. penicillata var. *Alni* Link. Auf den Blättern von *Alnus incana* bei Presburg. October.

E. penicillata var. *Caprifoliacearum* Rab. Auf den Blättern von *Lonicera Caprifolium* bei St. Georgen. September.

E. penicillata var. *Grossulariae* Link. Auf den Blättern von *Ribes Grossularia* bei St. Georgen. September.

E. penicillata var. *Rhamni* Link. Auf den Blättern von *Rhamnus catharticus* bei St. Georgen. September.

E. Brayana Voigt. Auf den Blättern von *Prunus spinosa* bei St. Georgen. September.

Erysibe Humuli Link. 120. *E. communis* Link. 121. *E. guttata* Link. 122.

31. Sclerotium.

Sclerotium complanatum Rab. An abgefallenen faulenden Weidenblättern bei Presburg. März.

Sclerotium populinum Pers. 168. *S. Pustula* Cand. 169. *S. varium* Pers. 170. *S. durum* Pers. 171. *S. sanguineum* Fries. 172. *S. Vaporariorum* Spreng. 173. *S. Semen* To d. 174.

32. Periola.

Periola tomentosa Fries. 167.

33. Rhizoctonia.

Rhizoctonia muscorum Fries. An unterirdischen Stengeln von *Trichostomum canescens* bei St. Georgen. April.

34. Aegerita.

Aegerita candida Pers. An abgestorbenen, feuchtgelegenen Baumrinden bei St. Georgen. November.

35. Tubulina.

Tubulina fragiformis De Cand. Auf morschen Hölzern in den Bergwäldern bei St. Georgen. September.

36. Trichia.

Trichia chrysosperma De Cand. Auf faulenden Stämmen von *Ulmus montana* bei St. Georgen. December.

T. turbinata Withering. An faulenden Weidenstämmen bei St. Georgen. September.

Trichia nigripes Pers. An faulenden Stämmen von *Ulmus montana* bei St. Georgen. December.

T. Neesiana Corda. Auf faulenden Rothbuchen-Stämmen bei St. Georgen. September.

T. clavata Pers. Auf faulenden Stämmen der Rothbuche bei St. Georgen. September.

T. pyriformis Hoffm. An morschen Stämmen der Weissbuche bei St. Georgen. Februar.

37. Arcyria.

Arcyria flava Pers. 126. *A. punicea* Pers. 127.

38. Stemonitis.

Stemonitis fusca Roth. Auf morschen Stämmen der Rothbuche bei St. Georgen. September.

St. typhoides De Cand. Auf modernden Stämmen der Rothbuche bei St. Georgen. September.

Stemonitis fasciculata Pers. 125.

39. Diachea.

Diachea elegans Fries. An abgefallenen Blättern der Rothbuche bei St. Georgen. August.

40. Physarum.

Physarum sinuosum Fries. Auf abgefallenen Blättern von *Alnus glutinosa* bei St. Georgen. August.

41. Didymium.

Didymium hemisphaericum Fries. An faulenden Blättern der Hainbuche bei St. Georgen. August.

42. Diderma.

Diderma reticulatum Fries. Auf faulenden Baumblättern bei St. Georgen. Februar.

43. Spumaria.

Spumaria alba De Cand. An lebenden Zweigen von *Acer campestre* bei Presburg. Juli.

44. Aethalium.

Aethalium septicum var. *flavum* Rab. Auf den Blättern von *Ballota nigra* bei St. Georgen. Juli.

45. Lycogala.

Lycogala parietinum Fries. Auf dem Papiere eines durch Nässe verunglückten Herbars zu Presburg. März.

Lycogala argenteum Pers 123. *L. minutum* Pers. 124.

46. Elaphomyces.

Elaphomyces muricatus Fries. Zwischen den Wurzelfasern von *Vaccinium Myrtillus* bei St. Georgen. April.

Elaphomyces granulatus Nees. In den Bergwäldern unter der Erde bei Presburg. April.

47. Scleroderma.

Scleroderma spadiceum Pers. 128. *S. Cepa* Pers. 129

48. Tulostoma.

Tulostoma mammosum Fries. An sterilen Hügeln bei Presburg. März.

Tulostoma brumale Pers. 134.

49. Lycoperdon.

Lycoperdon pyriforme Schaeff. In Laubwäldern bei St. Georgen. Februar.

L. gemmatum var. *perlatum* Fries. In den Buchenwäldern bei Marienthal. September.

L. gemmatum var. *echinatum* Fries. In den Laubwäldern bei St. Georgen. September.

L. constellatum Fries. In Laubwäldern bei St. Georgen. Nov.

L. caelatum Bull. In Nadelwäldern bei Malaczka. Juni.

L. pusillum Batsch. Auf den Hutweiden bei St. Georgen. Nov.

Lycoperdon Bovista Pers. 132. *L. excipuliforme*. Scop. 133.

50. Bovista.

Bovista gigantea Nees. 130. *B. plumbea* Pers. 131.

51. Geaster.

Geaster hygrometricus Pers. An sterilen Stellen zwischen Steingebirg bei St. Georgen. September.

G. rufescens Fries. Zwischen Gebüsch bei Presburg. April.

52. Sphaerobolus.

Sphaerobolus flavus Tod. 138.

53. Atractobolus.

Atractobolus ubiquitarius Tod. 139.

54. Nidularia.

Nidularia farcta Fries. 160.

55. Cyathus.

Cyathus striatus Hoffm. 161. *C. olla* Pers. 162. *C. Crucibulum* Hoffm. 163.

56. Rhizopogon.

Rhizopogon luteolus Fries. In den Nadelwäldern bei Modern. September.

57. Tuber.

Tuber cibarium Bull. 164.

58. Hymenangium.

Hymenangium album Klotzsch. In lockerer Heideerde bei St. Georgen. August.

59. Balsamia.

Balsamia vulgaris Vittad. In Bergwäldern unter der Erde bei Modern. September.

60. Phallus.

Phallus impudicus Linn. 165.

IV. Pyrenomycetes.**61. Depazea.**

Depazea cornicola De Cand. Auf lebenden Blättern von *Cornus sanguinea* bei St. Georgen. September.

D. Dianthi Alb. et Schw. Auf lebenden Blättern von *Saponaria officinalis* bei Presburg. August.

D. speira Corda. Auf lebenden Blättern von *Ranunculus acris* bei St. Georgen. September.

D. cruenta Kunze. Auf lebenden Blättern von *Convallaria multiflora* bei St. Georgen. Juli.

D. Vincetoxici Schubert. Auf lebenden Blättern von *Asclepias Vincetoxicum* bei St. Georgen. September.

D. Aegopodii Rab. Auf lebenden Blättern von *Aegopodium Podagraria* bei St. Georgen. August.

62. Leptostroma.

Leptostroma vulgare Fries. 135.

63. Cytispora.

Cytispora microspora Rab. An abgeworfenen Weidenzweigen bei Presburg. April.

Cytispora leucosperma Fries. 138.

64. Sphaeromyxa.

Sphaeromyxa cylindrica Spreng. 136. *S. truncata* Spreng. 137.

65. Excipula.

Excipula Vermicularia Corda. An faulendem Holze von *Salix cinerea* bei St. Georgen. Januar.

66. Hysterium.

Hysterium lineare Fries. An trockenen Zweigen von *Ligustrum vulgare* bei St. Georgen. Februar.

H. Fraxini Pers. An abgefallenen Zweigen von *Fraxinus excelsior* bei Presburg. April.

Hysterium quercinum Pers. Auf trockenen Eichenästen bei St. Georgen. Januar.

H. Rubi Pers. An abgestorbenen dünnen Ästen der Rubus-Arten bei St. Georgen. September.

67. Cenangium.

Cenangium Pinastris Fries. 181. *C. Ribis Fries.* 182. *C. Cerasi Fries.* 183.

68. Lecanidion.

Lecanidion atratum Endl. 183.

69. Dothidea.

Dothidea Potentillae Fries. Auf der unteren Blattfläche von *Potentilla anserina* bei St. Georgen. August.

Dothidea alnea Fries. 139. *D. Anemones Fries.* 140. *D. moriformis Fries.* 141.

70. Polystigma.

Polystigma rubrum De Cand. Auf lebenden Blättern von *Prunus domestica* und *spinosa* bei St. Georgen. Juli.

P. typhinum De Cand. Auf lebenden Halmen von *Poa nemoralis* bei St. Georgen. Juli.

P. Ulmi Link. Auf abgeworfenen dünnen Blättern von *Ulmus ciliata* bei Presburg. März.

71. Melanospora.

Melanospora chionea Corda. Auf abgefallenen Föhrennadeln bei St. Georgen. Februar.

72. Ascochyta.

Ascochyta Chelidonii Libert et Link. Auf der unteren Blattfläche von *Chelidonium majus* bei St. Georgen. October.

73. Sphaeria.

Sphaeria Robertiani Rab. Auf Blättern von *Geranium Robertianum* bei St. Georgen. Mai.

S. Lingam Tode. An abgestorbenen dünnen Stengeln von *Urtica dioica* bei St. Georgen. Februar.

S. Gnomon Tode. Auf abgefallenen dünnen Haselstrauchblättern bei St. Georgen. Februar.

S. circinans Rab. Auf abgestorbenen Teichrohrhalmen bei Presburg. December.

S. acuta Hoffm. An dünnen Stengeln von *Urtica dioica* bei St. Georgen. April.

S. obtusa Rab. Auf abgestorbenen Stengeln von *Ballota nigra* bei St. Georgen. April.

Sphaeria mammaeformis Pers. Auf faulendem Holze der Laubbäume bei Presburg. März.

S. rugulosa Rab. Auf moderndem Weidenholze bei Presburg. April.

S. corticis Fries. Auf der Rinde von *Populus tremula* bei Presburg. März.

S. Anemones Rab. Auf Blättern und Blattstielen von *Anemone nemorosa* bei Presburg. März.

S. fimbriata Pers. Auf lebenden Blättern von *Carpinus Betulus* bei St. Georgen. September.

S. Graminis Pers. Auf abgestorbenen Blättern von *Agropyrum repens* bei St. Georgen. Februar.

S. rimosa Alb. et Schw. Auf den Blattscheiden von *Phragmites communis* bei St. Georgen. August.

S. pilosa Pers. Auf faulem Holze der Laubbäume bei St. Georgen. December.

S. hispida Tode. An faulem Holze der Laubbäume bei Presburg. December.

S. hirsuta Fries. Auf morschen Stämmen der Rothbuche bei Presburg. März.

S. Chaetomium Corda. Auf faulenden Föhrennadeln bei St. Georgen. Februar.

S. flavescens Fries. An faulendem Eichenholze bei St. Georgen. August.

S. Aquila Fries. Auf modernden Zweigen und Nadeln von *Pinus silvestris* bei St. Georgen. Februar.

S. flacca Wallr. Auf abgestorbenen Stengeln von *Solanum Dulcamara* bei St. Georgen. September.

S. coccinea Pers. Auf der Rinde der Rothbuche bei St. Georgen. December.

S. tessellata Pers. Auf abgestorbenen Ästen und Zweigen von *Populus tremula* bei St. Georgen. December.

S. cincta Fries. An dünnen Ästen der Pflaumenbäume bei St. Georgen. Januar.

S. Carpini Pers. Auf abgestorbenen Ästen der Hainbuche bei Presburg. December.

S. fimeti Pers. Auf Rindermist bei Presburg. März.

S. verrucaeformis Ehrh. Auf abgefallenen Ästen der Rothbuche bei St. Georgen. December.

Sphaeria quercina Pers. Auf abgeworfenen Eichenästen bei St. Georgen. März.

S. disciformis Hoffm. Auf dünnen Ästen der Weissbuche bei St. Georgen. März.

S. lenta Tode. An der Rinde von *Salix capraea* bei Presburg. März.

S. nummularia De Cand. Auf der Rinde der Rothbuche bei Presburg. November.

S. rubiginosa Pers. Auf dünnem Eichenholze bei St. Georgen. Juli.

S. multiformis Rab. Auf abgeworfenen Ästen von *Fagus sylvatica* bei St. Georgen. December.

S. concentrica Bolt. Auf alten Stämmen der Laubbäume bei Presburg. December.

Sphaeria ovina Pers. 142. *S. chionea* Fries. 143. *S. aurantiaca* Pers. 144. *S. Berberis* Endl. 145. *S. Ribis* Tode. 146. *S. ambiens* Pers. 147. *S. salicina* Pers. 148. *S. nivea* Hoffm. 149. *S. lata* Pers. 150. *S. ferruginea* Pers. 151. *S. stigma* Hoffm. 152. *S. serpens* Pers. 153. *S. fragiformis* Pers. 154. *S. fusca* Pers. 155. *S. Hypoxylon* Ehrh. 156. *S. militaris* Ehrh. 157.

74. *Cordyceps*.

Cordyceps alutaceus Link. In Bergwäldern unter Moos bei St. Georgen. September.

75. *Hypoxylon*.

Hypoxylon polymorphum Link. An alten Stämmen und Wurzeln der gemeinen Esche bei Presburg. December.

H. digitatum Link. An faulenden Balken der Röhrbrunnen bei Presburg. Februar.

H. carpophilum Link. Auf modernden Carpidien von Bucheckern bei St. Georgen. März.

H. filiforme Rab. Auf faulenden Brombeerzweigen bei St. Georgen. November.

76. *Poronia*.

Poronia punctata Link. Auf trockenem Rindermist bei Presburg. August.

V. *Hymenomycetes*.

77. *Dacryomyces*.

Dacryomyces stillatus Nees. 175.

78. *Tremella*.

Tremella sarcoides Wither. Auf gefällten Eichenstämmen bei St. Georgen. Januar.

Tremella foliacea Pers. An Eichenstämmen bei St. Georgen.
October.

Tremella mesenterica Retz. 179.

79. Exidia.

Exidia plicata Klotzsch. An abgeworfenen Eichenästen bei St. Georgen. Februar.

Exidia glandulosa Fries. 176. *E. recisa Fries.* 177. *E. Auricula Judae Fries* 178.

80. Typhula.

Typhula incarnata Fries. Auf faulenden Blättern des Brombeerstrauches bei St. Georgen. August.

T. villosa Fries. Auf abgefallenen faulenden Blättern der Laubbäume bei St. Georgen. September.

Typhula gyrans Fries. 199.

81. Calocera.

Calocera viscosa Fries. Auf gefällten Pappelstämmen bei St. Georgen. September.

82. Clavaria.

Clavaria mucida Pers. Auf morschen Stämmen der Laubbäume bei St. Georgen. November.

C. nigrita Pers. Auf Bergwiesen bei St. Georgen. September.

C. argillacea Pers. In Bergwäldern zwischen Moos bei St. Georgen. September.

C. Ardenia Sowerby. In Buchenwäldern bei St. Georgen. November.

C. inaequalis Müller. In Bergwäldern bei St. Georgen. October.

C. crispula Fries. Auf faulenden Fliederästen bei St. Georgen. Februar.

C. afflata Lager. In Bergwäldern bei St. Georgen. October.

C. abietina Pers. In Bergwäldern bei St. Georgen. October.

C. subtilis Pers. In Bergwäldern bei St. Georgen. September.

C. Krombholzii Fries. In Bergwäldern bei St. Georgen. Sept.

C. fastigiata L. Auf Bergwiesen bei St. Georgen. November.

C. contorta Holmsk. In Bergwäldern bei St. Georgen. Septemb.

C. stricta Pers. In Vorwäldern zwischen Gebüsch bei St. Georgen. December.

C. flaccida Fries. In Bergwäldern bei St. Georgen. September.

C. rugosa Bull. In Bergwäldern bei St. Georgen. September.

C. cristata Pers. In Bergwäldern bei St. Georgen. October.

Clavaria cinerea Bull. In Bergwäldern bei St. Georgen. October.

C. muscoides Link. Auf Bergwiesen bei St. Georgen. Septemb.

Clavaria fragilis Pers. 202. *C. falcata* Pers. 203. *C. ligna* Schaeff. 204. *C. pistillaris* Linn. 205. *C. corniculata* Schaeff. 206. *C. villosa* Endl. 207. *C. flava* Schaeff. 208. *C. Botrytis* Pers. 209.

83. Geoglossum.

Geoglossum viride Pers. In Bergwäldern auf nassen Stellen bei St. Georgen. September.

Geoglossum hirsutum Pers. 201.

84. Spathularia.

Spathularia flavida Pers. 200.

85. Solenia.

Solenia ochracea Hoffm. Auf faulenden Weidenstämmen bei Presburg. Juli.

86. Stictis.

Stictis radiata Pers. An abgestorbenen Zweigen von *Ligustrum vulgare* bei St. Georgen. Januar.

Stictis Xylographa Endl. 180.

87. Bulgaria.

Bulgaria inquinans Fries. Auf gefällten Eichenstämmen bei St. Georgen. October.

88. Tympanis.

Tympanis conspersa Fries. Auf abgestorbenen Ästen von *Pyrus Malus* bei St. Georgen. September.

89. Ascobolus.

Ascobolus furfuraceus Pers. 184.

90. Peziza.

Peziza epiblastematica Wallr.. Am Thallus von *Peltigera canina* bei Presburg. April.

P. melaleuca Fries. An abgestorbenem Eichenholze bei St. Georgen. Januar.

P. atrata Pers. Auf dürren Lindenästen bei St. Georgen. Febr.

P. dilutella Fries. Auf den untersten Blattscheiden von *Sparanium ramosum* bei St. Georgen. September.

P. salicella Fries. Auf faulenden Stengeln von *Solanum Dulcamara* bei St. Georgen. September.

P. aeruginosa Pers. Auf alten morschen Stämmen der Zitterpappel bei St. Georgen. September.

Peziza fructigena Bull. Auf abgefallenen Fruchthüllen der Rothbuche bei St. Georgen. April.

P. echinophila Bull. Auf abgeworfenen Fruchthüllen von *Castanea vesca* bei St. Georgen. Juli.

P. ceracella Fries. Auf morschen Stämmen von *Pyrus Malus* bei St. Georgen. Februar.

P. sanguinea Pers. Auf Buchenholzspähnen bei St. Georgen. Februar.

P. fusca Pers. Auf Föhrenstämmen bei St. Georgen. Februar.

P. anomala Pers. Auf abgestorbenen Ästen der Rothbuche bei St. Georgen. December.

P. villosa Pers. Auf abgestorbenen Stengeln von *Origanum vulgare* bei St. Georgen. November.

P. sulphurea Pers. Auf dünnen Kräuterstengeln bei St. Georgen. März.

P. Nidulus Schmidt et Kunze. Auf abgestorbenen Stengeln von *Convallaria multiflora* bei St. Georgen. Februar.

P. corticalis Pers. Auf der Rinde der Zitterpappel bei St. Georgen. December.

P. syringae Wallr. Auf dünnen Fliederästen bei St. Georgen. Januar.

P. bicolor Bull. Auf abgestorbenen Eichenzweigen bei St. Georgen. Januar.

P. calycina Schumacher. Auf alten Stämmen der Zitterpappel bei St. Georgen. März.

P. nivea Fries. Auf faulenden Stämmen der Laubbäume bei St. Georgen. März.

P. ampliata Pers. Auf modernden Stämmen der Rothbuche bei St. Georgen. October.

P. fascicularis Alb. et Schw. Auf abgestorbenen Ästen und Zweigen von *Populus tremula* bei St. Georgen. December.

P. leucoloma Pers. Zwischen *Grimmia pulvinata* bei Presburg. October.

P. umbrosa Fries. An feuchten schattigen Stellen auf der Erde bei Presburg. Juli.

P. lancicula Rab. Auf feuchter Erde bei Presburg. Juli.

P. leporina Batsch. In Bergwäldern zwischen Moos bei Modern. August.

Peziza venosa Pers. In Wäldern auf feuchten Boden bei St. Georgen. April.

P. Acetabulum Linn. Auf feuchtem Boden in Obstgärten bei Presburg. April.

Peziza cinerea Batsch. 186. *P. ferruginea* Schum. 187. *P. citrina* Batsch. 188. *P. tenerrima* Holmsk. 189. *P. lutescens* Fries. 190. *P. Rosae* Pers. 191. *P. scutellata* Linn. 192. *P. pustulata* Pers. 193. *P. cochleata* Bull. 194. *P. Aurantia* Pers. 195.

91. *Leotia*.

Leotia lubrica Pers. In feuchten schattigen Bergschluchten auf der Erde bei St. Georgen. October.

92 *Helvella*.

Helvella pezizoides Fries. In feuchten Bergwäldern bei St. Georgen. August.

H. inflata Cumino. In Buchenwäldern bei St. Georgen. April.

Helvella crispa Fries. 196.

93. *Morchella*.

Morchella conica Pers. In Obstgärten, auf Wiesen und Triften bei Presburg. April.

M. bohemica Krombh. In feuchten Bergwäldern bei St. Georgen. März.

Morchella patula Pers. 197. *M. esculenta* Pers. 198.

94. *Phlebia*.

Phlebia radiata Fries. Auf der Rinde modernder Stämme von *Fagus silvatica* bei St. Georgen. December.

95. *Thelephora*.

Thelephora calcea var. *acerina* Wallr. Auf der Rinde von *Acer campestre* bei Presburg. März.

Th. calcea var. *illinita* Rab. Auf Tannenbrettern bei Presburg. October.

Th. calcea var. *sambucina* Wallr. An alten Stämmen von *Sambucus nigra* bei Presburg. April.

Th. incarnata Pers. Auf abgestorbenen Ästen des Schlehdorns bei Presburg. April.

Th. nuda Fries. Unter der Rinde abgestorbener Äste von *Carpinus Betulus* bei Presburg. December.

Th. quercina Pers. Auf abgefallenen, faulenden Eichenästen bei St. Georgen. Februar.

Thelephora rosea Pers. Auf abgestorbenen Ästen der Zitterpappel bei St. Georgen. December.

Th. lactea Fries. Auf abgeworfenen Ästen der Sahlweide bei St. Georgen. December.

Th. evolvens Fries. Auf abgeworfenen Ästen verschiedener Laubbäume bei Presburg. April.

Th. gigantea Fries. Auf faulenden Stämmen, Ästen und Nadeln der Föhre bei St. Georgen. Februar.

Th. mesenterica Pers. Auf Stämmen der Laubbäume bei Presburg. März.

Th. disciformis De Cand. Auf der Rinde lebender Eichenstämmen bei Presburg. Februar.

Th. rubiginosa Schrad. Auf Eichenstrünken bei Presburg. März.

Th. sanguinolenta Alb. et Schw. Auf Eichenstrünken bei Presburg. März.

Th. purpurea Schumacher. Auf der Rinde der Pappelarten bei Presburg. Februar.

Th. bombycina Sommerf. Auf faulenden Weidenstämmen bei Presburg. April.

Th. laciniata Pers. In Bergwäldern auf den Wurzeln und am Grunde alter Bäume bei St. Georgen. April.

Th. cristata Fries. In Bergwäldern, Moos, Äste und Zweige inkrustierend, bei St. Georgen. September.

Thelephora polygonia Pers. 210. *T. carnea* Humb. 211. *T. hirsuta* Willd. 212.

96. *Irpex*.

Irpex lacteus Fries. Auf faulenden Eichenästen bei Presburg. April.

I. fusco-violaceus Fries. Auf Buchenstämmen bei Presburg. März.

97. *Sistotrema*.

Sistotrema confluens Pers. In Bergwäldern auf feuchter Erde zwischen Moos bei St. Georgen. September.

98. *Hydnum*.

Hydnum subtile Fries. Auf modernden Stämmen der Feldrüster bei St. Georgen. Februar.

H. byssinum Schrad. Auf alten faulenden Rüsterstämmen bei St. Georgen. März.

H. ferruginosum Fries. Auf faulenden Weidenstämmen bei Presburg. April.

Hydnum bicolor Alb. et Schw. An alten faulenden Tannensbrettern bei Presburg. October.

H. obtusum Schrad. Auf modernden Stämmen des schwarzen Hollunders bei St. Georgen. August.

H. coralloides Scop. In Höhlungen alter Buchenstämme bei Presburg. November.

H. Auriscalpium Linn. Auf abgefallenen Föhrenzapfen bei Presburg. März.

H. ferrugineum Fries. In Bergwäldern auf trockenen Plätzen bei St. Georgen. October.

H. repandum Linn. In Bergwäldern bei St. Georgen. Septemb.

H. laevigatum Swartz. In Bergwäldern bei St. Georgen. Octob.

Hydnum imbricatum Linn. 213.

99. *Fistulina*.

Fistulina hepatica Fries.

100. *Merulius*.

Merulius lacrymans Schumach. Auf faulenden Balken und Dielen in feuchten Kammern zu St. Georgen. Mai.

M. tremellosus Schrad. Auf faulenden Buchenstrünken bei Presburg. März.

M. corium Fries. Auf faulenden Lindenstämmen bei Presburg. Februar.

M. aureus Fries. Auf faulenden Wasserröhren bei Presburg. December.

101. *Daedalea*.

Daedalea unicolor Fries. Auf Buchenstrünken bei Presburg. März.

Daedalea betulina Rebent. 234. *D. quercina* Pers. 235.

102. *Trametes*.

Trametes Bulliardii Fries. Auf Weidenstämmen bei Presburg. April.

T. gibbosa Pers. Auf Buchen- und Pappelstrünken bei Presburg. März.

T. Pini Fries. Auf alten Föhrenstämmen bei Malaczka. April.

103. *Polyporus*.

Polyporus Radula Fries. Auf faulenden Stämmen von *Ulmus effusa* bei Presburg. März.

P. callosus Fries. Auf Eichenbalken bei Presburg. December.

Polyporus obducens Pers. In hohlen Weidenstämmen bei Presburg. December.

P. mucidus Fries. Auf faulendem Föhrenholze bei St. Georgen. September.

P. stereoides Fries. Auf abgeworfenen Ästen des Wallnussbaumes bei St. Georgen. September.

P. micans Ehrenb. Auf faulenden Pappelstämmen bei Presburg. April.

P. rufus Fries. Auf faulenden Pappelstämmen bei Presburg. März.

P. lutescens Pers. Am Grunde alter Stämme von *Evonymus europaeus* bei Presburg. December.

P. zonatus Fries. Auf alten Stämmen von Laubhölzern bei St. Georgen. December.

P. velutinus Fries. Auf alten Baumstämmen bei St. Georgen. December.

P. serialis Fries. Auf faulenden Strünken der Laubhölzer bei Presburg. März.

P. populinus Fries. An alten Stämmen der Laubbäume bei St. Georgen. December.

P. marginatus Fries. An alten Weidenstämmen bei Presburg. April.

P. salicinus Fries. Auf alten Weidenstämmen bei Presburg. April.

P. applanatus Wallr. Auf alten Rüsterstämmen bei Presburg. April.

P. adustus Fries. Auf faulenden Strünken der Laubhölzer bei Presburg. März.

P. fumosus Fries. An alten, hohlen Weidenstämmen bei Presburg. März.

P. giganteus Fries. Am Grunde alter Buchenstrünke bei St. Georgen. Juli.

P. lucidus Fries. Auf alten Buchen- und besonders Erlenstämmen bei St. Georgen. August.

P. squamosus Fries. Auf alten Stämmen der *Juglans regia* bei Presburg. Juli.

P. varius var. *nummularius* Alb. et Schw. Auf abgeworfenen Ästen der Rothbuche bei St. Georgen. September.

Polyporus pictus Fr. In Bergwäldern auf lockerer Erde bei St. Georgen. September.

P. perennis Fries. In Nadelwäldern auf sandigem Boden bei Malaczka. August.

P. brumalis Fries. Auf faulenden Strünken der Hainbuche bei Presburg. März.

Polyporus terrestris Fries. 220. *P. sanguinolentus* Fries. 221. *P. Medulla paucis* Endl. 222. *P. igniarius* Fries. 223. *P. fomentarius* Fries. 224. *P. variegatus* Fries. 225. *P. hirsutus* Fries. 226. *P. suaveolens* Fries. 227. *P. adnatus* Fries. 228. *P. destructor* Fries. 229. *P. betulinus* Fries. 230. *P. sulphureus* Fries. 231. *P. umbellatus* Fries. 232. *P. coriaceus* Endl. 233.

104. Boletus.

Boletus castaneus Bull. In Bergwäldern bei Presburg. Juli.

B. felleus Bull. In Bergwäldern bei Presburg. September.

B. rufus Pers. In Bergwäldern bei Presburg. September.

B. scaber var. *fusco-niger* Fries. In Bergwäldern bei St. Georgen. September.

B. scaber var. *fuligineos cinerea* Rab. In Bergwäldern bei Marienthal. September.

B. regius Krombh. Am Rande der Bergwälder bei Presburg. Juli.

B. purpureus Fries. In Bergwäldern bei Presburg. August.

B. luridus Pers. In Bergwäldern bei Presburg. August.

B. subtomentosus Linn. In Bergwäldern bei Presburg. August.

B. piperatus Bull. In Bergwäldern zwischen Heidekraut bei St. Georgen. October.

B. granulatus Linn. In Föhrenwäldern bei Presburg. August.

B. luteus Linn. In Föhrenwaldungen bei Presburg. August.

Boletus luteus Linn. 213. *B. navidus* Fries. 216. *B. bovinus* Linn. 217. *B. subtomentosus* Linn. 218. *B. edulis* Bull. 219.

105. Lenzites.

Lenzites abietina Fries. Auf alten Tannenbalken bei Presburg. April.

L. sepiaria Fries. Auf allen Föhrenpfählen und Brückenhölzern bei Presburg. October.

L. variegata Fries. An alten Strünken der Weissbuche bei St. Georgen. November.

L. betulina Fries. An alten Stämmen der Laubbäume bei Presburg. April.

106. *Craterellus*.

Craterellus pusillus Fries. In Buchenwäldern zwischen Moos bei St. Georgen. September.

C. sinuosus Fries. In Bergwäldern bei St. Georgen. September.

C. cornucopioides Pers. In Bergwäldern bei St. Georgen. Sept.

C. lutescens Fries. In Bergwäldern zwischen Moos bei St. Georgen. September.

107. *Schizophyllum*.

Schizophyllum commune Fries. 236.

108. *Cantharellus*.

Cantharellus infundibuliformis Fries. In Bergwäldern bei St. Georgen. September.

Cantharellus cibarius Fries. 237.

109. *Russula*.

Russula alutacea Pers. In Bergwäldern bei Presburg. Septemb.

R. lutea Hudson. In Bergwäldern bei Presburg. August.

R. integra Linn. In Bergwäldern bei Presburg. Juni.

R. grisea Pers. In Bergwäldern bei Presburg. August.

R. xerampelina Schaef. In Bergwäldern bei Presburg. August.

R. rubra De Cand. In Bergwäldern bei St. Georgen. August.

R. heterophylla Fries. In Föhrenwäldern bei Malaczka. Juni.

110. *Rhymovis*.

Rhymovis atro-tomentosa Rab. In Bergwäldern bei St. Georgen. October.

R. involuta Rab. In Bergwäldern an feuchten Plätzen bei St. Georgen. October.

III. *Agaricus*.

Agaricus plicatilis Curt. Auf Miststätten bei Presburg. Juli.

A. gyroflexus Paul. An schattigen Grasplätzen bei Presburg. August.

A. fibrillosus Pers. In Gebirgsschluchten zwischen modernden Baumblättern bei St. Georgen. September.

A. fascicularis Hudson. An alten Baumstämmen bei Presburg. Juli.

A. cretaceus Fries. In Bergwäldern bei Presburg. August.

A. squamosus Pers. In Bergwäldern bei St. Georgen. Juni.

A. silvaticus Schaef. In Bergwäldern bei St. Georgen. Septemb.

A. arvensis Schaef. In Gemüsegärten bei Presburg. Juli.

Agaricus applanatus Pers. Auf alten Stämmen der *Salix cinerea* bei St. Georgen. October.

A. aurivellus Batsch. Auf alten Weidenstämmen bei St. Georgen. September.

A. mutabilis Schaef. Auf alten Lindenstrünken bei St. Georgen. Juni.

A. togularis Bull. Auf Grasplätzen bei Presburg. Juni.

A. notatus Pers. In Bergwäldern bei Marienthal. September.

A. purpureus Bull. Auf waldigen Grasplätzen bei Presburg. August.

A. cinnamomeus var. *croceus* Rab. In Buchenwäldern bei St. Georgen. September.

A. umbrosus Pers. Auf faulenden Buchenstämmen bei St. Georgen. October.

A. salignus Pers. Auf alten Stämmen des Wallnussbaumes bei St. Georgen. November.

A. scyphoides Fries. Auf Triften bei St. Georgen. August.

A. perpusillus Lumn. An abgeworfenen faulenden Ästen und Baumblättern bei Presburg. December.

A. dryinus Pers. Auf Eichenstämmen bei St. Georgen. Sept.

A. purus Pers. In Bergwäldern, gewöhnlich zwischen Moos. Juni.

A. calopus Pers. An Halmen und Wurzeln der Gramineen bei St. Georgen. August.

A. scorodonius Fries. An hervorragenden Wurzeln verschiedener Gesträuche bei St. Georgen. Juli.

A. murinus Batsch. Auf Grasplätzen bei Presburg. December.

A. conigenus Pers. Auf abgefallenen und faulenden Föhrenzapfen bei St. Georgen. November.

A. laccatus Scop. In Bergwäldern bei St. Georgen. October.

A. obolus Fries. In Bergwäldern bei Presburg. December.

A. gilvus Pers. In Bergwäldern bei Presburg. Juni.

A. gangraenosus Battar. In feuchten Bergwäldern bei Presburg. August.

A. rubellus Krombh. Auf waldigen Grasplätzen bei Presburg. September.

A. uvidus Fries. Auf waldigen Grasplätzen bei Presburg. September.

A. pallidus Pers. In Bergwäldern bei Marienthal. September.

Agaricus insulsus Fries. Auf waldigen Grasplätzen bei Presburg. September.

A. rutilans Schaef. In Bergwäldern bei St. Georgen. October.

A. Schumacheri Fries. In Bergwäldern bei Presburg. August.

A. sulphureus Bull. In Bergwäldern bei St. Georgen. October.

A. tumidus Fries. In Buchenwäldern bei St. Georgen. October.

A. albo-brunneus Fries. In Bergwäldern bei St. Georgen. Sept.

A. flavo-brunneus Fries. In Bergwäldern unter Birken bei St. Georgen. September.

A. mucidus Schrad. Auf faulenden Buchenstämmen bei St. Georgen. October.

A. melleus Vahl. In schattigen feuchten Wäldern bei St. Georgen. October.

A. stramineus Krombh. Auf Tristen bei Ivanka. October.

A. cristatus Fries. Zwischen Weidengebüsch bei Presburg. August.

A. bulbiger Alb. et Schw. In Obstgärten bei Presburg. August.

A. pantherinus De Cand. In Bergwäldern bei Presburg. Sept.

A. phalloides Fries. In Bergwäldern bei Presburg. September.

A. caesareus Scop. In Eichenwäldern bei Presburg. September.

Agaricus lubricus Scop. 238. *A. viscidus* Linn. 239. *A. comatus* Müll. 240. *A. atramentarius* Bull. 241. *A. deliquescens* Bull. 242. *A. micacens* Bull. 243. *A. fimetarius* Linn. 244. *A. papilionaceus* Bull. 245. *A. disseminatus* Pers. 246. *A. gracilis* Pers. 247. *A. carnosus* Fries. 248. *A. montanus* Pers. 249. *A. campestris* Linn. 250. *A. depluens* Batsch. 251. *A. variabilis* Pers. 252. *A. fragilis* Batsch. 253. *A. tener* Schaef. 254. *A. argillaceus* Pers. 255. *A. cinnamomeus* Linn. 256. *A. varius* Schöff. 257. *A. violaceus* Linn. 258. *A. pascuus* Pers. 259. *A. chalybeus* Pers. 260. *A. prunulus* Pers. 261. *A. applicatus* Batsch. 262. *A. subversus* Schum. 263. *A. Lumnitzeri* Endl. 264. *A. stipticus* Bull. 265. *A. lepideus* Fries. 266. *A. cyathiformis* Bull. 267. *A. ericetorum* Pers. 268. *A. corticola* Pers. 269. *A. epipterygius* Scop. 270. *A. citrinellus* Pers. 271. *A. Galopus* Pers. 272. *A. galericulatus* Scop. 273. *A. filipes* Bull. 274. *A. perforans* Hoffm. 275. *A. androsaceus* Linn. 276. *A. Rotula* Scop. 277. *A. esculentus* Wulf 278. *A. oreades* Bolt. 279. *A. collinus* Scop. 280. *A. velutipes* Curt. 281. *A. miniatus* Fries. 282. *A. conicus* Schaef. 283. *A. virgineus* Pers. 284. *A. candicans* Pers. 285. *A. flaccidus* Sowerb. 286. *A. piperatus* Scop. 287. *A. urens* Schum. 288. *A. pyrogalus* Bull. 289. *A. rufus* Scop. 290. *A. deliciosus* Linn. 291. *A. blennius* Fries. 292. *A. acris* Bolt. 293. *A. torminosus* Schaef. 294. *A. livescens* Batsch. 295. *A. emeticus* Schaef. 296. *A. luteus* Hudson. 297. *A. Russula* Schaef. 298. *A. eburneus* Bull. 299. *A. granulatus* Batsch. 300. *A. procerus* Scop. 301. *A. rubescens* Fries. 302. *A. solitarius* Bull. 303. *A. muscarius* Linn. 304. *A. vaginatus* Bull. 305.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Vereine für Naturkunde zu Presburg](#)

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: [002_02](#)

Autor(en)/Author(s): Bolla Johann

Artikel/Article: [Die Pilze der Presburger Flora. 43-71](#)